Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.

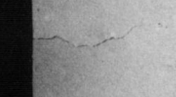
Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.



Baltische Linie

Neue Linie der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.

zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

Billige Preise.

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,730,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Fritz Wyandt,

Praktischer Hufschmied,

widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.

In dem zentralen Stadttheile ist seine Werkstätte an Oakford Alley, nahe Centrestraße.

Auf der Südseite hat er eine Werkstätte an Pittston Avenue, nahe Alderstraße.

Adolph Koch,

deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,

Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Rodling's Backsteinhaus

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office: 429 Lackaw. Ave., Cy. Lange's neues Gebäude. 49–

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf das solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen:

Gelegen No. 1005 Pittston Avenue. Das Gebäude ist 16 bei 24 Fuß, hat sechs Zimmer, große Sommerküche, Brunnen, Weinreben, Obstbäume und alle Verbesserungen. Zu erfragen am Platze, bei Christ Petry. 12 3m

Haus zu verkaufen.

Ist No. 1015 Cedar Avenue, gegenüber dem No. 8 Schulhause. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Schmied verlangt.

Ein tüchtiger Eisenschmied kann eine dauernde Stelle erhalten. Näheres in dieser Office zu erfragen.

Farmland zu verkaufen.

Eine Strecke von 340 Acker, im Ganzen oder getheilt, gelegen nahe Simonson, in Roaring Brook Township, neues Land mit Holz bewachsen. Gutes Land und nur 7 Meilen von Scranton. Ein anderes Stück von 200 Acker, etwa 14 Meile weiter, mit ausgezeichnetem Wasser und gutes Weideland. Das Land wird billig verkauft und der Rechtstitel ist gut. Näheres bei John Staut, 1229 Sanderson Avenue.

Haus zu verkaufen.

Ein großes Wohnhaus, mit Lot 50 Fuß Front. Näheres 1006 S. Washington Avenue, bei Jakob Schuck. 24,8

Billige Bauplätze.

Mehrere Bauplätze an Larch Straße, zwischen Washington und Wyoming Avenues. 30 bei 130 Fuß groß, für $625 das Stück, bei geringer Anzahlung. Näheres in der „Wochenblatt"-Office. Wer sich eine Heimath zu erwerben wünscht, sollte nicht zögern, da der Grundbesitz in jenem dichtbesiedelten Stadttheile rasch im Werthe steigt.

Haushälterin verlangt.

Ein gesetztes Frauenzimmer mittleren Alters wird als Haushälterin für einen Wittwer mit zwei Kindern gesucht. Nähere Auskunft wird in der Office des „Wochenblatt" ertheilt.

Zu verkaufen.

Mein Hotel mit voller Lizens und in guter Lage, sehr geeignet zum Halten von Kostgängern, ist billig zu verkaufen. Peter Hoffmann, 531 Cedar Avenue.

Pferd, Wagen, Geschirr,

Schlitten und Zubehör, ebenso eine Mason & Hamlin Orgel billig zu verkaufen. Näheres bei Chas. Minnich, Dunmore.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Wahl für Direktoren der Scranton City Bank wird am nächsten Montag stattfinden, von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

— Der vierte Juli ist jetzt vorbei und die Liederkränzler und deren Freunde rüsten sich nunmehr für die jährliche Excursion, welche heuer über die Erie & Wyoming Valley Bahn nach dem Städtchen Hawley stattfindet. Der Pic Nic Platz dort ist der prächtige Park des Hawley Männerchor, der eine hübsche Fernsicht über die Umgegend bietet. Ohne Zweifel werden zu dem Pic Nic nicht allein die Bürger von Hawley, sondern auch die Sängerbrüder von Honesdale zahlreich erscheinen.

— Eine zwölfjährige Tochter des Alexander Brown von Forest Alley wurde am Mittwoch nach der Waisenheimath gesandt. Die Nachbarn hatten vor Ald. Fuller Klage erhoben, daß das Mädchen in wahrhaft unmenschlicher Weise behandelt und zu den schwersten Arbeiten angehalten wird. Brown, der ein Simpel zu sein scheint, ist zum zweiten Male verheirathet; das Kind ist aus der ersten Ehe und ward deshalb von der rohen Stiefmutter bei jeder Gelegenheit mißhandelt.

— Am nächsten Donnerstag, den 14. Juli, findet das jährliche Pic Nic der ev. luth. Zions Sonntagsschule in A. Wahler's Wäldchen statt und es werden alle Vorbereitungen getroffen, um den Besuchern einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten.

— Fritz Heblich hat sein Rubberstämp-Geschäft ausverkauft und trat am Donnerstag Abend eine Reise nach St. Paul, Minn., an, um seine angegriffene Gesundheit wieder herzustellen.

— Die größten Erfolge sind durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen bei allen Blutkrankheiten erzielt.

— Der Italiener Josef Carouse weigerte sich, eine Steuer von 37 Cents zu zahlen. Steuerkollektor Vetter von der 16. Ward ließ ihn deshalb nach dem Gefängniß bringen, wo sich der Mann anders besann und zu zahlen versprach. Die Steuer mit Kosten betrug dann $2.25.

— Die Entscheidung in Betreff der Cavallerie Companie hat dadurch eine Verzögerung erlitten, weil Gouv. Beaver zeitweilig von Harrisburg abwesend war, wird aber ohne Zweifel in kürzester Frist entschieden werden, da die neue Truppengattung an dem jährlichen Ausmarsch und Lager Theil nehmen soll. Capt. Dimmick von der hiesigen Companie will jetzt sicher sein, daß die Scrantoner acceptirt werden. Wir glauben's nicht.

— Ein Feuer im Lackawanna Fluß gehört gewiß zu den Seltenheiten und doch wurde wegen eines solchen am Freitag Abend gegen 9 Uhr die Feuerwehr herausgerufen. Aus einer defekten Röhre des Gashauses war eine Menge Gas in den Fluß entströmt und in Brand gerathen, und da man fürchtete, daß die Flammen das Holzwerk in der Nähe des Flusses in Brand setzen würden, so rief man die Feuerwehr herbei, welche nach kurzer Zeit jede Spur von Feuer vertilgte.

— Da in der Schulkasse Ebbe ist, so wurden die Lehrer für die letzten zwei Monate von den Banken ausbezahlt, wogegen sie an diese ihre Forderungen überschrieben.

— Seit Montag fahren auf der Erie & Wyoming Valley Bahn Züge von hier nach Pittston und Willesbarre ohne Wechsel der Bahnwagen. Abfahrt von hier um 6.45 Morgens und 4.05 Nachmittags; Abfahrt von Wilkesbarre um 8.15 Morgens und 5 Nachmittags.

— Mary M. Davis, die Besitzerin einer Franklin Avenue Wirthschaft, starb am Donnerstag nach kurzer Krankheit.

— Die „Commencement Exercises" der graduirenden Klasse von 1887 wurden am Freitag Abend in der Academy of Musik abgehalten. Diese Klasse zählt dieses Jahr 28 Schüler der Hochschule, mehr als je zuvor, und man muß gestehen, daß die Leistungen im Allgemeinen ebenfalls über dem Durchschnittspunkt standen, einige sogar ausgezeichnet waren. Die Namen der Graduirenden sind:

Herren—Chas. E. Crothamel, Ludwig A. Lange, Frank B. Loutell, William H. Malia, John F. Murphy, John J. Murphy.

Damen—Agnes E. Boland, Bessie P. Burnett, Ida M. Christmas, Jennetta Christmas, Gussie Cooper, Jennie Evans, Cora E. Farnham, Rachel Jones, Rozelle Frant, Lizzie B. Gaughan, Emilie B. Kiesel, Millie Langford, Nettie Moore, E. Daisy Prendergast, Ella B. Roney, Lillian Shively, Nettie C. Short, Fannie E. Stanton, Minnie E. Taylor, M. Nettie Vail, E. C. L. Wehrum, Maria A. Walsh.

Superintendent Phillips machte eine Ansprache und forderte die Eltern der Schüler auf, ein größeres Interesse an den Schulen zu nehmen,—nicht als Eltern allein, sondern auch als Bürger und Steuerzahler. Er freue sich, daß die Schulen gegenwärtig so sehr der öffentlichen Critik ausgesetzt seien, aber das Volk sollte den Grundgedanken nicht aus den Augen lassen. Er hoffe, daß die Bürger in dem kommenden Jahre ein solches Interesse an den Schulen nehmen, daß bald gesagt werden kann, daß die Schulen von Scranton allen anderen gleich und womöglich besser seien. Nach einigen Worten an die Graduirenden überreichte er diesen ihre Diplome.

— Ein Farmer von Benton fuhr am Freitag Nachmittag aus Dix Alley in die Sprucestraße, gerade als ein Wagen der elektrischen Bahn daher kam. Die Pferde konnten den langen Leiterwagen nicht rasch genug rückwärts schieben und wurden von dem Bahnwagen getroffen; die Thiere wurden nur unerheblich verletzt und auch am Fuhrwerk war der Schaden gering.

— Die an der Providence Landstraße gelegene ehemalige Rennbahn, ein Grundstück von sieben Ackern, wurde am Donnerstag für $35,000 an die Jersey City Stahl Companie verkauft und der Kaufpreis baar erlegt. Die genannte Companie stand schon seit vergangenem Spätjahre wegen diesem Landstrich mit der Del. L. & W. Co. in Unterhandlung und schloß den Kauf sofort ab, als jene ihre Zustimmung gab. Die Gesellschaft gedenkt ohne Säumen mit den Vorarbeiten für die Errichtung der nöthigen Gebäulichkeiten zu beginnen; ihr Fabrikat besteht aus kaufmännischen Stahlarbeiten und feinem Handwerkszeug und wenn die Werke in vollem Gange sind, wird die Companie 900 Mann beschäftigen. Daß diese Gesellschaft Scranton auserwählt hat, ist ein weiterer Beweis der vortheilhaften Lage unserer Stadt für industrielle Etablissements.

— Der Pfaffe Price, welcher kürzlich die Deutschen als Verbrecher hinstellte, weil sie am „Sabbath" Bier trinken, und der u. A. seinen Zuhörern von der Kanzel herab vorlog, daß in Deutschland die Frauen und Kinder am Sonntag auf dem Felde arbeiten, hat von Rabbiner Wm. Löwenberg eine verdiente öffentliche Zurechtweisung erhalten, weil er am Freitag Abend in der Academy of Music in seinem Gebete behauptete, die amerikanischen Freischulen seien ein christliches Institut.

— Viele Leute haben jetzt ihre Sommerferien nach irgend einem Badeplatze oder in die ländliche Einsamkeit angetreten. So lange eine große Mehrheit der Leser unseren Verdienst so hartnäckig aufbewahrt, kann sich der Zeitungsmann einen derartigen Luxus allerdings nicht gönnen.

— Die Savage Schmiedewerke in Green Ridge sind nun beinahe fertig und um dem Publikum einen Begriff von der Ausdehnung derselben zu geben, wollen wir nochmals die Größe der verschiedenen Gebäulichkeiten anführen: Der Schmiederaum ist 50 bei 182, das Kesselhaus 40 bei 80, das Maschinenhaus 30 bei 50, der Finishingraum 40 bei 152, mit einem Anbau von 40 bei 50, das Packaus 40 bei 122, nebst einer Office 20 bei 20.

— Wie es heißt, bereiten sich die Prohibitionisten wieder auf eine rege Herbst-Campagne vor und um ihrer Sache Vorschub zu leisten, wird am 9. August im Mountain Park eine große Massenversammlung abgehalten, zu welcher u. A. auch der bekannte St. John von Kansas und Charles S. Wolfe von diesem Staate erwartet werden.

— Die Hitze am Donnerstag war so streng, daß viele Leute an besonders den Sonnenstrahlen ausgesetzten Plätzen die Arbeit einstellen mußten. Der Thermometerstand war wie folgt: 6 Uhr Morgens, 65 Grade; 12 Uhr Mittags, 93 Grade; 6 Uhr Abends, 90 Grade. Es war der heißeste Tag dieses Jahres und kaum ein Lüftchen wehte.

— George Page, über dessen Verhaftung und Freilassung wegen eines gegen ein Mädchen in der Nähe von Dansville, N. Y., begangenen Verbrechens wir berichteten, ist im Staate New York nochmals verhaftet worden.

— Für das 143ste Pennsylvanische Freiwilligen Regiment soll bei Gettysburg ein Monument errichtet werden. Das Regiment wurde in dieser Gegend rekrutirt.

— Eine aus etwa achtzehn Turnern bestehende Delegation des Scranton Turnvereins verließ am Samstag Morgen um 2 Uhr unsere Stadt, um sich nach Rochester zum Gau-Turnfeste zu begeben. Da keine volle Riege erster Klasse geht, so werden sich die Scrantoner nicht am Preisturnen, sondern nur am Volksturnen betheiligen. Der Ertrag des neulichen Festes deckt die Reisekosten der Excursionisten beinahe vollständig und dieselben gedenken am Donnerstag nach Scranton zurückzukehren.

— Am Freitag Morgen um ein Viertel vor 3 Uhr fand man, daß in einer Scheuer des Dr. Haggerty, in Forest Alley, Feuer ausgebrochen war. Der Alarm ward prompt gegeben und die Löschmannschaften erschienen ohne Verzug. Obschon das Gebäude viel leicht brennbares Material enthielt und die Flammen das ganze obere Stockwerk ergriffen hatten, leistete die Feuerwehr so vortreffliche Dienste, daß der Schaden auf das eine Gebäude beschränkt blieb, obschon zu einer Zeit die Außenwand des gegenüber stehenden großen Stalles brannte. In dem oberen Stockwerk des verbrannten Gebäudes waren 90 Buschel Hafer, eine Tonne Heu, 1½ Tonnen Stroh, drei Schlitten und verschiedene andere Artikel, von denen nichts gerettet ward; der Inhalt des unteren Stockes, nebst drei Pferden, wurde beinahe vollständig in Sicherheit gebracht. Der Feuerschaden beträgt $600 und ist durch Versicherung gedeckt.

— In Illinois und Wisconsin herrschte eine unerhörte Dürre, wie Nachrichten vom 1. Juli besagen. Auf den Landstraßen muß man bis über die Knöchel im Staub waten, Gras und Blätter sind verdorrt und dabei ist noch kein Anzeichen von Regen zu bemerken. Die Bäche sind ausgetrocknet und der Wasserstand in den großen Flüssen ist niedriger, als je. Seit März hat es nicht mehr stark geregnet.

— In mancher Beziehung sind die Türken viel aufgeklärter und duldsamer, als die hochgebildeten christlichen Nationen. Während Oesterreich sich weigerte, einen Gesandten anzunehmen, dessen Gattin jüdischer Abstammung ist, hat die Hohe Pforte den neuen amerikanischen Gesandten, den Israeliten Nathan Strauß, mit ganz besonderer Zuvorkommenheit empfangen. Es wurde sogar ein ungewöhnlich frühes Datum für die Vorstellung beim Sultan festgesetzt. Anerkennenswerth ist es übrigens auch, daß die Leiter des Roberts College in Konstantinopel, einer von protestantischen Missionären aus Amerika gegründeten Anstalt, Herrn Strauß höflich einladen, bei den zum Schlusse des Schuljahres stattfindenden Festlichkeiten eine Rede zu halten. Zwar sollte eine solche Toleranz selbstverständlich sein, aber sie ist es leider nicht.

Wäscheringer werden in No. 327 Sprucestraße, zweite Thüre von unserer Office, billig reparirt. 3

Ice Cream, Soda Wasser und Milwaukee Bier bei John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue. 20,8

Liste deutscher Briefe.

C. W. Allabach,	Johann Buchals,
Wm. H. Distgel,	J. P. Fiebig,
Friedrich Hiller,	Judd Haberle,
Geo. H. Laubscher,	John Liebentrau,
Konrad Martin,	Bertha Meiberger,
Martin Perzinger,	Joseph Reid,
Julius Rosenthal,	H. J. Ritter,
Phillip Schaible,	Israel Stern.

Brown's Bee Hive.

Wir haben stets die allerneuesten Novitäten im Putzwaarenfache vorräthig. Weiße Hüte sind jetzt die Mode. Wir haben dieselben in allen Formen und Qualitäten, nebst den dazu passenden Trimmings, ebenso Pic Nic Hüte für Damen und Kinder. Unsere Preise sind niedriger als die anderer Häuser, selbst wenn sie behaupten, daß sie zum halben Preise verkaufen.

Leichte und hellfarbige, steife und weiche Filz- und Strohhüte. Stets ein vollständiger Vorrath von Halstüchern, Hemden etc., und daß unsere Preise die niedrigsten sind, beweist unser bedeutender Verkauf von diesen Artikeln.

Neue Vorräthe von Koffern und Reisetaschen, Seidenschirme und Spazierstöcke.

Damen Sommer-Wraps zum halben Preise. Brown's Bee Hive.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue

Roggen per Buschel	$ 64
Hafer, do.	55
Weschhorn, per hundert	1 15
Bestes Waizenmehl, per Faß	6 00
Winter do. do.	5 50
Roggenmehl, do.	5 00
Weschkornschrot per 100 Pfd	1 15
Kleie, do.	1 15
Middling, do.	1 15
Weschkornmehl, do.	1 15
Kartoffeln, per Buschel	90
Zwiebeln, neue do.	1 75
Bohnen, do.	1 20
Eier, per Dutzend	20
Butter, beste, per Pfund	23
Butter, mittelmäßig, do.	15
Käse, do.	14
Schmalz, do.	10
Schinken, do.	14
Schultern, do.	10
Seitenstücke, do.	13
„ geräucherte, do.	10
Heu, per Tonne	13 00
Stroh, do.	14 00

Danksagung.

Der Unterzeichnete stattet hiermit den lieben Freunden und Nachbarn, welche seiner nunmehr entschlafenen, geliebten Gattin während ihrer langen Krankheit so viele Beweise des Mitgefühles zu Theil werden ließen, hiermit seinen innigsten Dank ab. Ferner danke ich allen Denjenigen, welche sich an dem Begräbnisse betheiligten, für ihre Theilnahme und Freundschaft, und speziell den Mitgliedern des Scranten Liederkranz für den erhebenden Grabgesang.

Frank Fuhr.

Dunmore, den 5. Juli 1887.

Nachruf.

Du treflich Weib, Du scheidest von den Deinen
Und läßt in Allen tiefen Schmerz zurück;
Sie stehen nun an Deinem Grab und weinen,
Und seh'n zertrümmert ihr bisher'ges Glück.—
Durch Weiblichkeit, durch edle zarte Sitte,
So reich an Tugenden, reich an Gemüth,
Hast Du geliebt, geherrscht in ihrer Mitte,
Und reicher Segen war dadurch erblüht!—
Nun rief der Vater von des Lebens Sorgen
Dich ab zum Himmelslohn, zu hohem Glanz.—
Wohl Dir! Hier windet jeder Lebensmorgen,
In stiller Wehmuth, Liebe Dir den Kranz.

Neue Anzeigen.

Wirths-Schutz-Verein.

General-Versammlung und Beamtenwahl.

Die erste General-Versammlung des obigen Vereins findet am

Donnerstag, den 7. Juli,

Abends um 8 Uhr, in Ratter's Halle statt, zu welcher die Mitglieder dringend eingeladen werden. Auch andere Wirthe, die sich noch dem Verein anschließen wollen, sind ersucht zu erscheinen.

Zugleich sind alle Mitglieder eingeladen, dem Begräbniß von Mitglied F. W. Winter am Donnerstag Nachmittag beizuwohnen.

Der Präsident.

Jährliches Pic Nic

der deutschen ev.-luth

Zions-Sonntagsschule,

In Wahlers Wäldchen,

Donnerstag, den 14. Juli.

Eintritt, 25 Cents.

Für Erfrischungen jeder Art, eine gute Musik und gute Ordnung wird gesorgt.

Die Gemeindeglieder und Deutschen überhaupt sind freundlichst zum Besuche eingeladen. 27,2 Das Comite.

Scranton Liederkranz.

Excursion nach Hawley,

über die kürzlich eröffnete

Erie & Wyoming Valley Bahn,

—am—

Montag, den 18. Juli.

Fahrpreise:

Für Mitglieder	$ 75.
„ Nichtmitglieder	1.00.
„ Kinder	50.

Nach der Ankunft in Hawley wird ein Pic Nic in dem prachtvollen „Männerchor" Parke stattfinden.

Tickets sind von den Mitgliedern des Vereins zu erlangen und in den Geschäftslokalen von

F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.
George Wahl, 209 Lackawanna Ave.
Louis Reichert, 19 Lackawanna Ave.
Albert Zenk, 339 Penn Avenue.
F. L. Terppe, 519 Cedar Ave.
Phillip Schnell, West Lackawanna Ave.

Das Comite.

Neue Bäckerei,

No. 717 Beech Straße, Südseite.

Der Unterzeichnete hat an obigem Platze eine neue Bäckerei eröffnet und ist im Stande, die Deutschen von Stadt und Umgegend mit Brod, Kuchen, Pies, Brezeln und ähnlichem Backwerk pünktlich und zur Zufriedenheit zu versorgen.

Das Publikum ist höflichst zu einem Besuche eingeladen.

Benjamin Roller.

Chas. Kiefer

hat das Fuhrmanns-Geschäft von Sam. Haldeman käuflich erworben und ist nun auch im Stande, den Umzug von

Möbeln, Pianos, Safes

und alle leichten und schweren Fuhrmannsarbeiten gut und rasch zu besorgen, da ihm vier Fuhrwerke zur Verfügung stehen. 26.2

Jakob Baltes,

Carpetweber,

hat Geschäft und Wohnung nach No. 338 Süd Main Avenue (Hyde Park) verlegt und ladet die Deutschen freundlichst zu einem Besuche ein, wenn sie gute Carpets gemacht wünschen.

Groceerie und Conditorei.

A. Haas,

620 West Lackawanna Avenue,

hat mit seiner Brehel- und Cake-Bäckerei jetzt auch einen Grocerie Store und Conditorei verbunden und hat einen guten Vorrath aller in diese Fächer einschlagenden Artikel.

Das beste Eis Cream und Sodawasser und vorzügliche Cigarren. 23,3m

Scranton City Bank.

Die jährliche Versammlung der Aktionäre der Scranton City Bank wird abgehalten am Montag, den 11. Juli 1887, von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, in dem Bankhause in Scranton, um fünf Direktoren zu erwählen und solche andere Geschäfte zu erledigen, wie sie vorgebracht werden mögen. Im Auftrag der Behörde:

Geo. A. Jessup, Sekretär.

21,4

Deutsches Schuhgeschäft

von **Peter Weinß,**

622 West Lackawanna Avenue.

Mein ausgezeichneter Vorrath von Schuhwerk jeder Art für Herren, Damen und Kinder ist mit Sachkenntniß ausgewählt und die Preise sind so billig als sonstwo.

Neue Arbeiten nach Maß genau passend angefertigt und Reparaturen gut und pünktlich besorgt. 23,3m

Zahlt eure Armensteuer.

Die Duplikate zur Collektion der Armensteuer für den Scranton Distrikt für das Jahr 1887 sind mir jetzt zur Collektion übergeben worden. Steuern werden von mir in Empfang genommen im Store von Peter Daly, in Dunmore, für den Borough Dunmore, jeden Donnerstag von 5 bis 8 Uhr Abends; für die Eilfte, Zwölfte, Neunzehnte und Zwanzigste Wards in 413 Cedar Avenue, zwischen 7 und 9 Uhr Abends jeden Montag, Mittwoch und Samstag; und für den übrigen Stadttheil in der Office des Stadtschatzmeisters in dem Zweiten Nationalbank Gebäude jeden Tag in der Woche von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Pünktliche Zahlung wird erbeten.

Charles Neuls, Collektor.

Scranton, 18. Juni 1887. 25,4

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.

Die Lackawanna Trust und Safe Deposit Companie,

404 Lackawanna Avenue, Scranton.

Capital, $250,000.

Beamte:

Präsident,	Wm. T. Smith.
Vize Präsident,	J. Benj. Dimmick.
Schatzmeister,	F. L. Phillips.

Direktoren:

Henry Belin, jr.,	P. J. Horan,
R. T. Black,	C. P. Matthews,
Chas. duPont Breck,	Geo. Sanderson,
Wm. Connell,	Conrad Schröder,
J. Benj. Dimmick,	Wm. T. Smith,
	E. B. Sturges.

Fungirt als Exekutor, Administrator, Ueberschreiber, Empfänger, Agent, Vormund, Verwalter und Comite und wird Verwaltungen jeder Art übernehmen unter der Anweisung von Staaten, Gerichten, Corporationen und Individuen.

Gelder werden auf Depositum angenommen und Interessen darauf bezahlt. Geld ausgeliehen gegen Schuldverschreibungen oder gegen kollaterale oder andere zufriedenstellende Sicherheit.

Alle anvertrauten Fonds werden von dem Vermögen der Gesellschaft streng getrennt gehalten.

Die Gesellschaft fungirt ferner als Agent für den Ver- und Ankauf von Mortgages, Aktien und anderen Sicherheiten.

Die Gesellschaft wird Sicherheitsgewölbe errichten, wie sie nicht besser im Lande sind, mit all den neuesten Einrichtungen zum Schutze gegen Einbrecher und Feuer, in welchen einbruchssichere Geldschränke und Kisten angebracht sind, die dann unter günstigen Bedingungen vermiethet werden.

Deutsches Polster-Geschäft,

221 & 223 Lackawanna Avenue,

gegenüber Brown's Bee Hive.

Plüsch Parlor Suits für	$45
Plüsch Parlor Suits von	$50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von	$75 bis $125
Brocatell Parlor Suits von	$120 bis $175

Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.

Haarmatratzen von	$9 aufwärts
Cottonmatratzen für	$8
Huekmatratzen von	$4 aufwärts
Fidermatratzen von	$4 aufwärts

Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.

Alle Reparaturen im Polstersache werden gut und pünktlich besorgt.

Zu einem Besuche ladet ergebenst ein

Wm. Siffenberger.

Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Ueber Lehrerinnen.

Der Columbus (Ohio) „Westbote", sowie die „Illinois Staatszeitung" bringen auf die Abstellung eines großen Uebelstandes in unseren öffentlichen Schulen—des von Jahr zu Jahr überhand nehmenden Einflusses des weiblichen Geschlechts auf die Schulkinder-Erziehung. Der „Westbote" verlangt für alle Schulklassen über den Gramatikgraden männliche, gut besoldete Lehrkräfte, keine Backfische. Und die „Illinois Staatszeitung" schreibt wie folgt:

„Das Unglück unseres amerikanischen Schulwesens besteht nicht darin daß der weibliche Einfluß zu schwach, sondern darin, daß er zu stark ist. Wir haben nicht zu wenige, sondern zu viele Frauenzimmer als Lehrerinnen. Und was für Frauenzimmer,—dem Himmel sei's geklagt! Junge Dinger, die selbst noch auf der Schulbank sitzen sollten! Mädchen, welche sich in der Zwischenzeit zwischen dem Backfischthum und der Brautschaft (nach der sie sehnlichst ausschauen) ein paar hundert Thaler Taschen- oder auch Kleider- und Putzgeld verdienen wollen, aber nicht im Entferntesten daran denken, die Erziehung von „Göhren", über welche sie sich grün und gelb ärgern, zu einem Lebensberuf zu machen. Junge Mamageien, welche die ihnen überlieferten Buben und Mädchen zu Papageien abrichten! Sie haben gewiße Fragen und Antworten auswendig gelernt und lassen nun die Antworten auf die Fragen von den Schülern auswendig lernen:—das nennt man Volksschulunterricht! Was dabei herauskommt, das ward neulich in „Harper's Weekly" an Schulaufsätzen dargethan, welche das Ergebniß solcher papageienhaften Unterrichtsweise waren. Die ganze Hohlheit und Oberflächlichkeit der amerikanischen sogenannten „allgemeinen Volksbildung" hat ihren Urgrund gerade in dem Ueberwiegen des „Gwigweiblichen" (höheren Backfischthums) in unseren öffentlichen Schulen. Alle Männer, die im öffentlichen Leben zu geistiger Bedeutung gelangt sind, und denen man nachrühmt, daß sie nur eine „common school education" genossen hätten, sind nicht wegen, sondern trotz des geisttödtenden, auf bloße Ausbildung des Gedächtnisses gerichteten Unterrichts in den öffentlichen Schulen, etwas Rechtes geworden".

Die Knights of Labor.

Nach den im Generalhauptquartier der K. of L. eingegangenen Berichten ist die neue Constitution des Ordens, welche viele wichtige Aenderungen involvirt, mit einem Dreiviertel-Votum angenommen worden und ebenso die Klausel, welche die Formirung von National Gewerkschaftler-Assemblies gut heißt. Die Localassemblies, welche gegen die neue Constitution stimmten, waren meist deutsche und diese stimmten dagegen, weil die Constitution in Section No. 325 Folgendes sagt: Keine Local- oder andere Assembly soll direkt oder indirekt bei Vergnügungen, Versammlungen, Sitzungen u. s. w. Ale, Bier oder berauschende Getränke irgend welcher Art ausschenken, verkaufen oder überhaupt haben. Ein dagegen handelndes Mitglied soll entweder ausgestoßen oder auf 6 Monate suspendirt werden. In keinem Falle soll die Sache mit einer Geldstrafe abgemacht werden. Eine gegen die Section sich verstoßende Assembly soll von dem Generalexecutivrath auf gewisse Zeit suspendirt werden. Die wichtigste Aenderung ist die Gewerkschaftler-Klausel, welche sagt, daß irgend eine Branche sich als Gewerkschaftler-Assembly aufthun kann, wenn sie sämmtliche Localassemblies drei Monate vorher davon in Kenntniß setzt. Die neue Constitution wird wahrscheinlich sofort in Kraft treten.

Schonung von Menschenleben.

Horace Greeley schrieb vor 33 Jahren, wenn nichts Anderes übrig bleibe, um Zusammenstöße der Eisenbahnzüge zu vermeiden, so wisse er ein probates Mittel: Man binde auf den Kuhfänger jeder Lokomotive einen Eisenbahn-Direktor—das wird helfen, rieth er.

Natürlich waren schon damals bessere Mittel als dieses zu genanntem Zwecke ersunden und zum Theil auch patentirt. Eines darunter, die Westinghaus Bremse mit Luftpumpe und excentrischem Rade, ist endlich auf einigen Schnellzügen eingeführt, aber bei weitem nicht auf allen. Sie bringt den schnellsten Zug binnen 100 Fuß Entfernung zum Stehen. Doppelte Geleise mit genügend langen